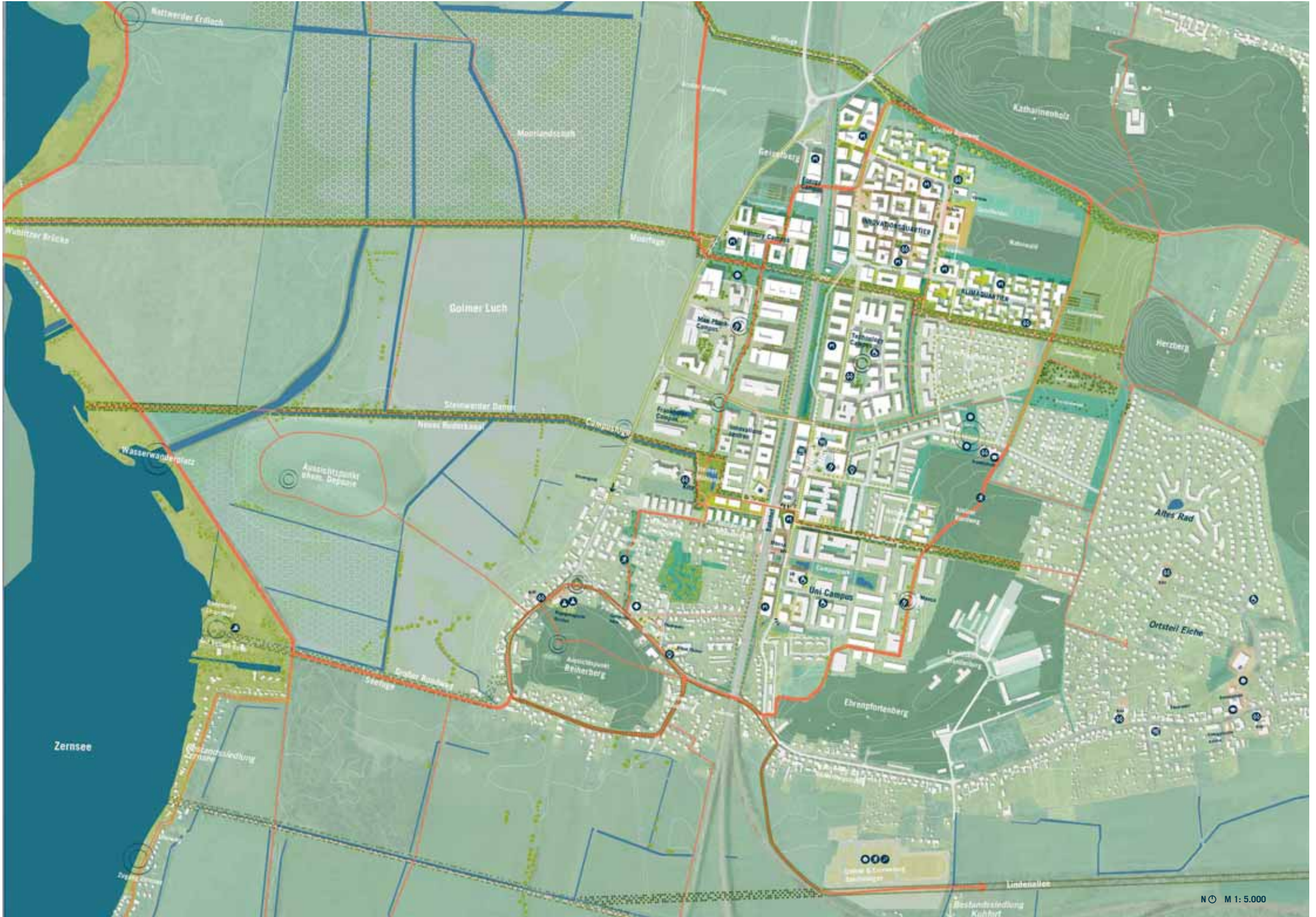


# ZUKUNFT GOLM 2040

## Städtebaulicher Rahmenplan



### ZUKUNFT GOLM 2040

Golm hat eine Geschichte von mehr als 700 Jahren. Mit der Gründung der Universität 1991 setzte ein dynamischer Entwicklungsprozess als Forschungs- und Wissenschaftsstandort ein. Seit 2019 firmiert der Standort als Potsdam Science Park. Die rasante Entwicklung der letzten 30 Jahre macht es erforderlich, einen gesamtheitlichen Blick auf den Ortsteil zu werfen und mit den noch anstehenden Entwicklungen auch die mittlerweile entstandenen Bedarfe zu decken.

Der Rahmenplanprozess führt die aktuellen und perspektivisch anstehenden Veränderungen in einer gemeinsamen Vision für Golm 2040 zusammen - sichert so den besonderen Charakter Golms und entwickelt diesen zukunftsfähig weiter. Der Rahmenplan ist das Ergebnis eines einjährigen dialogorientierten Prozesses. Der Rahmenplan ist ein strategisches Entwicklungskonzept für die ge-

samte Ortslage und die Grundlage für weitergehende Untersuchungen und Vertiefungen. Die Talente und Stärken des Ortes sind die Grundlage - Golm liegt inmitten einer einzigartigen Landschaft, ist exzellenter Forschungsstandort und Ortsteil mit engagiertem gesellschaftlichem Leben und einer vielfältigen Bewohnerschaft. Der Rahmenplan formuliert auf verschiedenen Ebenen die Rahmenbedingungen für eine gute Zukunft in Golm.

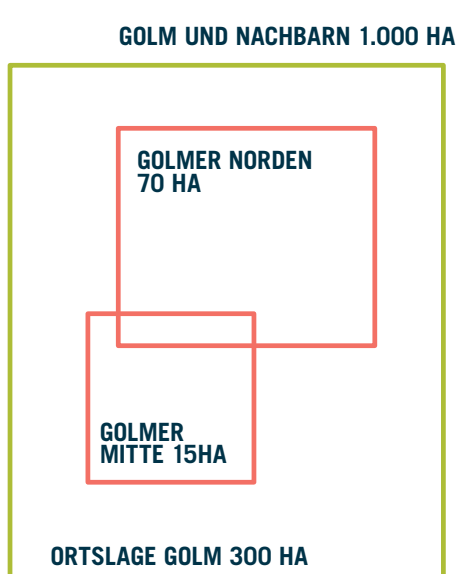
- **Golm im Gesamten sehen**  
Alle Entwicklungen bringen die gesamte Ortslage voran
- **Lokale Mehrwerte generieren**  
Alle Eingriffe werden im lokalen Kontext ausgeglichen
- **Mehr Golm für Alle**  
Eine höhere (Nutzungs-) Dichte erfordert mehr Qualität auf allen Ebenen

### BETRACHTUNGSRÄUME



Die Rahmenplanung für Golm beschränkt sich nicht allein auf die Ortslage Golm, deren Umgriff rund 300 Hektar (1ha = ein Feld von 100m x 100m) umfasst.

Um die Zusammenhänge besser zu verstehen wurden auch die Golmer Nachbarn und die umgebene Landschaft mit betrachtet. Vertiefend wurde das VU Gebiet im Golmer Norden (rund 70ha) und, einen Detailgrad schärfer, die Neue Golmer Mitte (15ha) untersucht. Jeder Betrachtungsraum erfordert die Arbeit in einem anderen Maßstab: Der Rahmenplan ist im M 1:5.000 angelegt, der Vertiefungsbereich im Norden im M 1:2.000 und die Mitte im M 1:1000 - die einzelnen Pläne sind also in verschiedenen Detaillierungsgraden ausgearbeitet und lassen so unterschiedlich konkrete Aussagen zu.



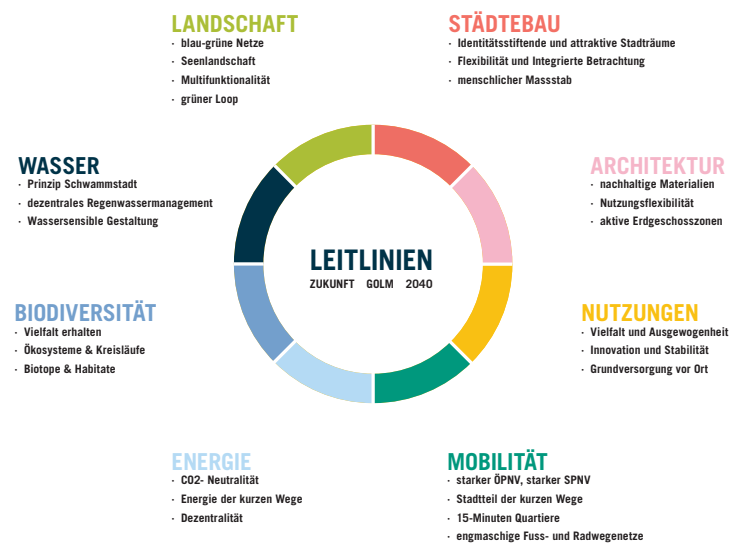
### RAHMENPLANUNG IM GLEICHGEWICHT



Im Rahmenplanprozess wurde aus unterschiedlichen Nutzer- und Bewohnerperspektiven in die Zukunft geblickt: Das Erkennen bestehender bzw. entstehender Bedarfe und deren Deckung wurde aufgearbeitet, um einen sozial und gesellschaftlich ausgeglichenen Ortsteil zu schaffen. Gleichzeitig müssen auch die Rahmenbedingungen für eine gute ökonomische Weiterentwicklung gelegt werden.

### GRUNDVERSTÄNDNIS - GOLM LESEN

Golm ist ein vielschichtiger und gewachsener Ortsteil - welcher durch eine heterogene Struktur von - in sich - homogenen Inseln geprägt ist. Eingebettet in die Landschaft des Luchs und der bewaldeten Hügel, vom Reiherberg bis zum Katharinenholz, liegen die „Golmer Inseln“, die jeweils einen ganz eigenen Charakter haben. Die durchgrünten und teils historischen Wohnquartiere am und um den Reiherberg, die Forschungscampi der Institute und der Universität oder auch die neuern Wohnquartiere in der Feldmark prägen die Vielfalt des Ortsteils - sind in sich jedoch von nur einer einzigen Nutzung geprägt. Die Golmer Mitte übernimmt Funktionen der Nahversorgung und bildet mit dem Bahnhof eine wichtige Schnittstelle als Mobilitätsknotenpunkt. Das Innovationsquartier im Norden folgt der Grundverständnis des Ortes - jedoch werden hier alle Nutzungen miteinander in einer Insel kombiniert.



**LANDSCHAFT**

- blau-grüne Netze
- Seenlandschaft
- Multifunktionalität
- grüner Loop

**STÄDTEBAU**

- Identitätsstiftende und attraktive Stadträume
- Flexibilität und integrierte Betrachtung
- menschlicher Maßstab

**WASSER**

- Prinzip Schwammstadt
- dezentrales Regenwassermanagement
- Wassersensible Gestaltung

**BIODIVERSITÄT**

- Vielfalt erhalten
- Ökosysteme & Kreisläufe
- Biotope & Habitate

**ENERGIE**

- CO2-Neutralität
- Energie der kurzen Wege
- Dezentralität

**MOBILITÄT**

- starker ÖPNV, starker SPNV
- Stadtteil der kurzen Wege
- 15-Minuten Quartiere
- engmaschige Fuß- und Radwegenetze

**ARCHITEKTUR**

- nachhaltige Materialien
- Nutzungsflexibilität
- aktive Erdgeschosszonen

**NUTZUNGEN**

- Vielfalt und Ausgewogenheit
- Innovation und Stabilität
- Grundversorgung vor Ort

# ZUKUNFT GOLM 2040

## Strategischer Rahmenplan



### STRATEGIEPLAN GOLM

Der Strategieplan für Golm stellt einerseits die Ist-Struktur dar und zeigt andererseits Entwicklungsperspektiven für Teilbereiche und konkrete Maßnahmen auf, um die unterschiedlichen Potenziale der Transformationsräume zu nutzen.

Dabei zeigt die Farbe an, welche Nutzung und Dichte den Teilbereich überwiegend prägt:

- Bestandsstrukturen:**
  - Wohngebiet (kompakte Struktur)
  - Wohngebiet (aufgelockerte Struktur)
  - Science Park mit Uni Campus (kompakte Struktur)
  - Science Park mit Uni Campus (aufgel. Struktur)
- Entwicklungsbereiche sind die Flächen im formell beschlossenen VU-Gebiet im Norden:**
- Entwicklungsflächen - Betrachtungsraum VU-Gebiet:**
  - Schwerpunkt Wohnen
  - Schwerpunkt Forchten, Arbeiten, Wissen
  - Schwerpunkt Innovation & Mischung
  - Schwerpunkt Bildung & Gemeinschaft

Für Konzeptflächen gibt es entweder bereits ein formelles Planungsrecht, konkrete Planungen Dritter oder sie wurden, wie beispielsweise die Neue Mitte, als Vertiefungsraum im Zuge der Rahmenplanung bearbeitet.

- Konzeptflächen:**
  - Fokusräume Neue Mitte
  - Konzeptflächen Flächen, die im weiteren Planungsprozess weiter bearbeitet werden sollen

Potenzialflächen sind die Flächen, die perspektivisch zu einer positiven Entwicklung des Ortsteils beitragen könnten, deren Status jedoch nicht formell gesichert ist.

- Potenzialflächen:**
  - Flächen, die primär zu einer positiven Entwicklung beitragen könnten
  - Potenzialfläche Mischung
  - Potenzialfläche Wohnen
  - Potenzialfläche Science Park und Campus

Zudem zeigt der Strategieplan auf, wo die grünen Fugen liegen und so die Vernetzung mit der Landschaft gestärkt wird, wo der große und der kleine Rundweg verläuft, oder an welchen Orten der besondere Landschaftsbezug gesichert werden sollte.

- Besonderen Landschaftsbezug sichern:**
  - Freiraumfugen
  - großer und kleiner Rundweg

Ein weiteres Handlungsfeld sind die Themen Mobilität und Vernetzung. Hier liegt der Fokus auf den Bereichen, in denen die Qualität der Straßenräume gesichert oder gestaltet werden sollte. Außerdem werden die potenziellen neuen Querungen für Fuß- und Radverkehr dargestellt.

- Strassenraumgestaltung:**
  - Verkehrsberechtigter Geschäftsbereich Mitte
  - Compassche
  - Freizeittrasse Tramhalte
  - Neue Bahnquerung (Fuß- und Rad)

### KLIMAGERECHTER ANSATZ GRÜNE FUGEN



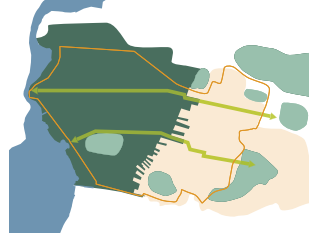
Extremtemperaturen, Dürreperioden und starke Niederschläge als Resultate des Klimawandels erfordern ganzheitliche Klimaanpassungskonzepte.

Es gilt daher, Maßnahmen für Klimawandelvorsorge und der Klimawandelanpassung zu einem frühen Stadium der Rahmenplanung mitzudenken.

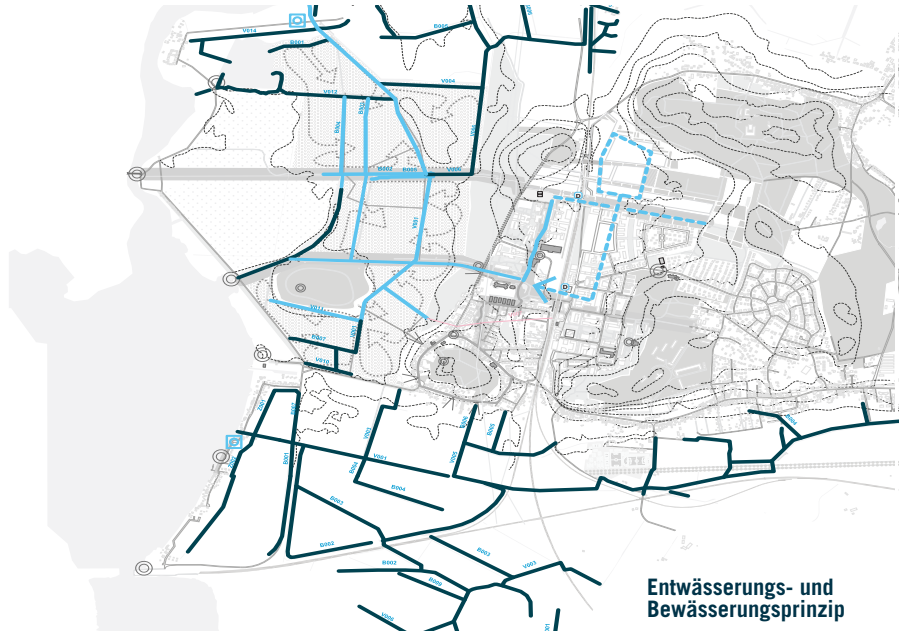
Der Charakter Golms ist bereits heute geprägt durch die hohe Qualität der Freiräume. Einerseits prägen das Golmer Luch und der Zernsee die Identität, andererseits sind die einzelnen

„Golmer Inseln“ durch Freiraumfugen gleichzeitig verbunden und getrennt. Diese besondere Struktur bildet das Grundgerüst der Rahmenplanung. Die Landschaft entwickelt sich in den Ortsteil hinein. Die grünen Fugen sind, neben ihrer klimatischen und ökologischen Funktion, auch Naherholungsraum für die Golmerinnen und Golmer.

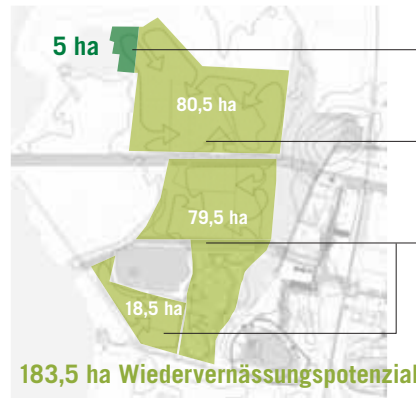
Ergänzt wird das System der grünen Fugen durch den großen und kleinen Rundweg, welcher den Ortsteil in sich und mit seinen Nachbarn verbindet.



### ENTWÄSSERUNGSKONZEPT FÜR GOLM MODELLPROJEKT MIT MOORWIEDERVERNÄSSUNG



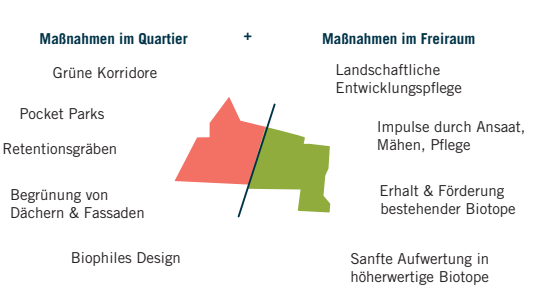
### Ökologischer Ausgleich - Potenzial Westen



Intakter und torfspeichernder Moorboden kann einen entscheidenden Beitrag zur Biodiversität leisten und trägt als Wasser- und CO2-Speicher zum Klima- und Hochwasserschutz bei. Diese, für den Naturhaushalt bedeutsamen Funktionen, können Moorböden nur in einem weitgehend ungestörten Zustand erfüllen.

Die Entwicklung im Norden von Golm bietet die Möglichkeit, dass durch Entwässerung in seiner natürlichen Funktion gestörte Golmer Luch mit anfallendem Niederschlagswasser wiederzuverässen und so wieder seiner nachhaltigen und klimagerechten Nutzung und Bedeutung für das globale und regionale Klima zuzuführen.

### Wie kann ökologischer Ausgleich im VU-Gebiet funktionieren?



### Kontinuierliche Bewertung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im gesamten Rahmenplanprozess

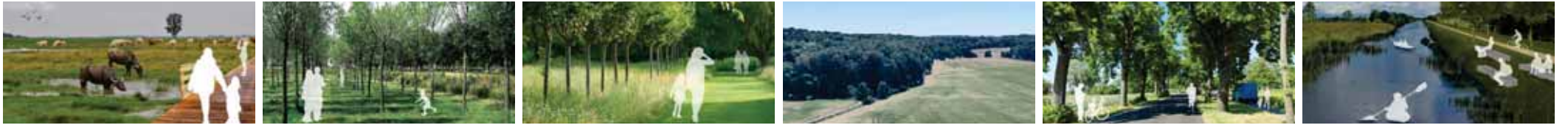
Maßnahme	Fläche	Standort	Umfeld	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen	Maßnahmen
Grüne Korridore							
Pocket Parks							
Retentionsgräben							
Begrünung von Dächern & Fassaden							
Biophiles Design							
Landschaftliche Entwicklungspflege							
Impulse durch Ansaat, Mähen, Pflege							
Erhalt & Förderung bestehender Biotope							
Sanfte Aufwertung in höherwertige Biotope							

# GOLMER LANDSCHAFT

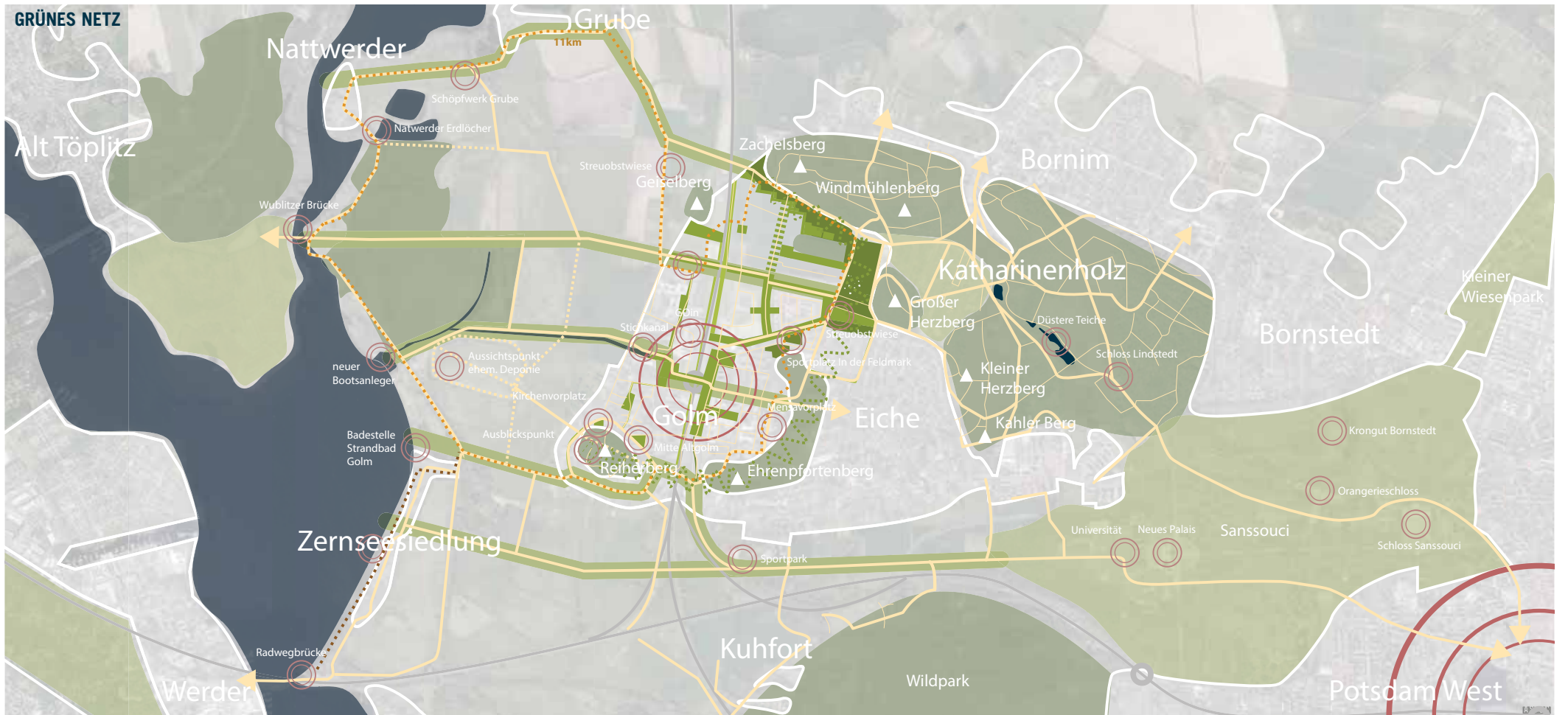
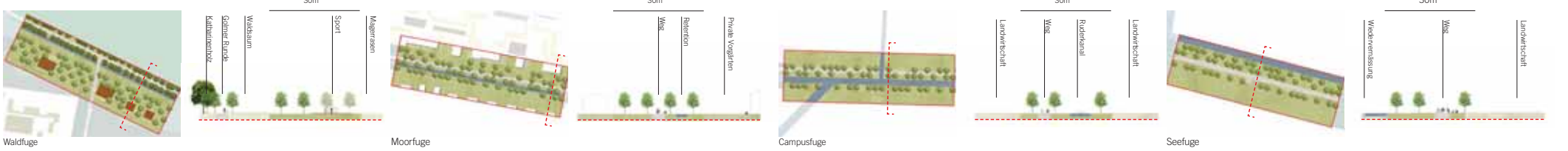
Grün- und Freiraumkonzept Golm 2040



## GRÜNES GOLM

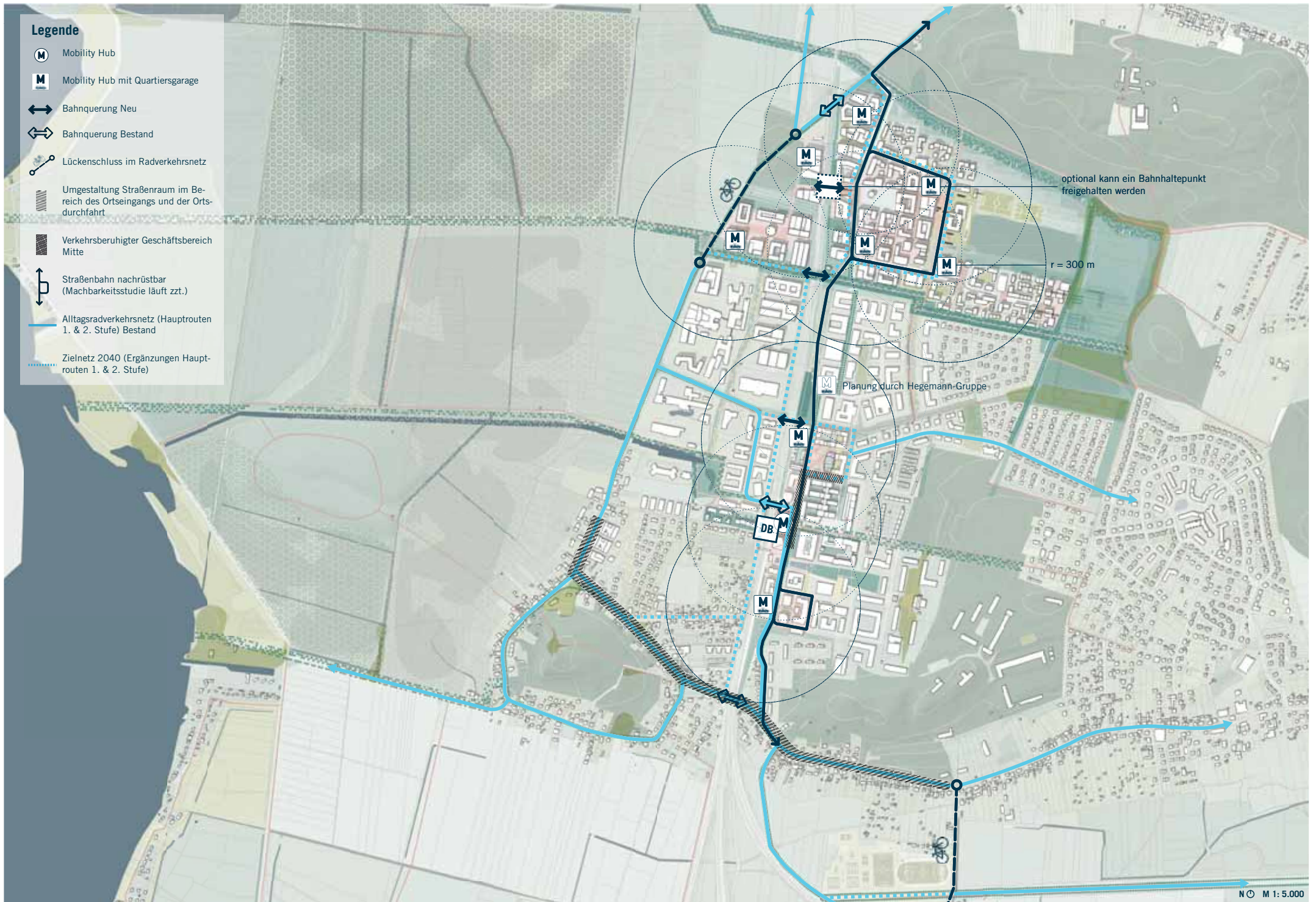


## GOLMER FUGEN



# MOBILITÄT IN GOLM

## Mobilitätskonzept Golm 2040



### PRÄMISSEN ZUR ABWICKLUNG DES KFZ-VERKEHRS

- 1 Den Autoanteil im Bestand senken durch Stärkung der Alternativen gegenüber der Attraktivität des Pkw.
- 2 Den Norden mobilitätsstark & autoarm entwickeln.
- 3 Die Kapazitäten zur Abwicklung des Kfz-Verkehrs im bestehenden Netz anpassen.

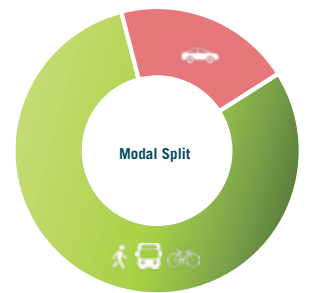
Mobility Hubs sind Auftakt-, Umstiegs- und Ankunftspunkt in der alltäglichen Mobilität und stellen zudem einen sozialen Treffpunkt dar. Durch die Bündelung des Parkens in den Mobility Hubs spielt

der Kfz-Verkehr im Straßenraum nur eine untergeordnete Rolle. Die so geschaffenen autoarmen Straßenräume schaffen neue Qualitäten für die anderen Verkehrsteilnehmenden.



Neben mehr Sicherheit für zu Fuß Gehende und Radfahrer:innen, ergeben sich große Potentiale, wo durch mithilfe gezielter Maßnahmen

die Aufenthaltsqualität in den Straßenräumen erhöht werden kann. Der Fokus liegt dabei auf der nutzerorientierten Gestaltung.



Ein engmaschiges Wegenetz, der Ausbau der Wege beidseits der Bahntrasse und zusätzliche Bahnquerungen schaffen einen Ortsteil der kurzen Wege.

Durch die Maßnahmen kann ein Großteil der Wege zu Fuß, mit dem Rad sowie Bus und Bahn zurückgelegt werden. Der Kfz-Verkehr spielt in Golm 2040 nur noch eine untergeordnete Rolle.

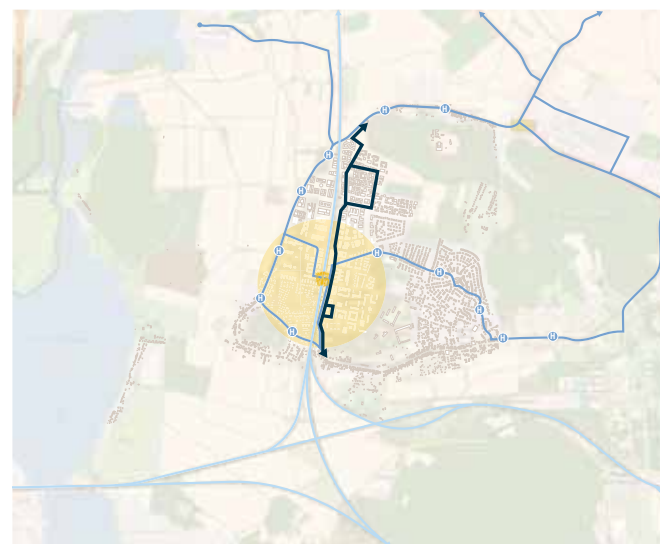
### ÄUSSERE ERSCHLISSUNG

#### MIT DEM FAHRRAD



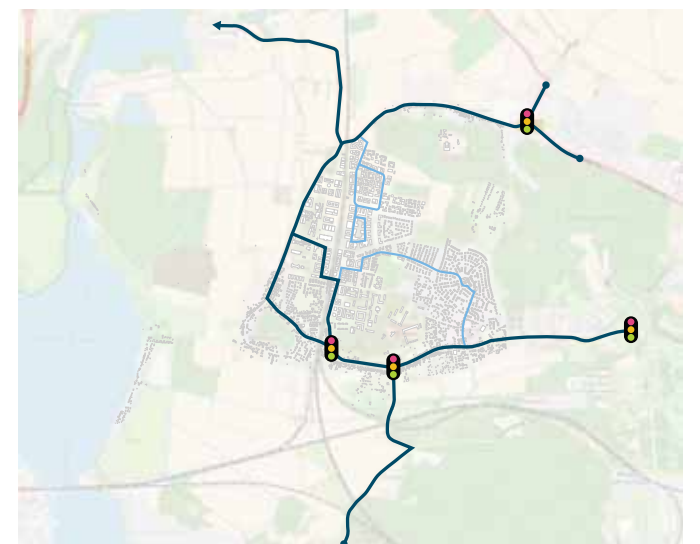
- Radschnellverbindung Werder-Potsdam-West
- Hauptroute 1. Stufe
- Lückenschlüsse (geplant)
- Brücke/Querung (im Bau)

#### MIT DEM BUS UND BAHN



- Straßenbahn nachrüstbar (alternativ Linienbusse)
- Bahntrasse
- Bahnhofsteil Golm
- Erreichbarkeitsradius 600 m ~ 10 min
- Bushaltestellen
- Optional können entsprechend der technischen Entwicklung zur inneren Erschließung ergänzend autonome Shuttle zum Einsatz kommen
- Kontinuierliche Stärkung der Regionalbusverbindungen nach Bornim und Gube

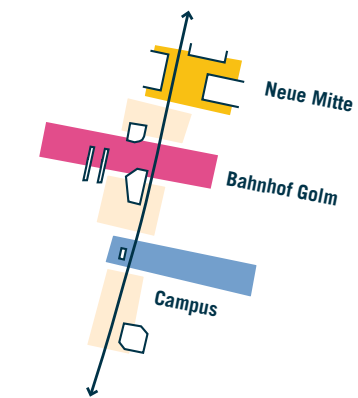
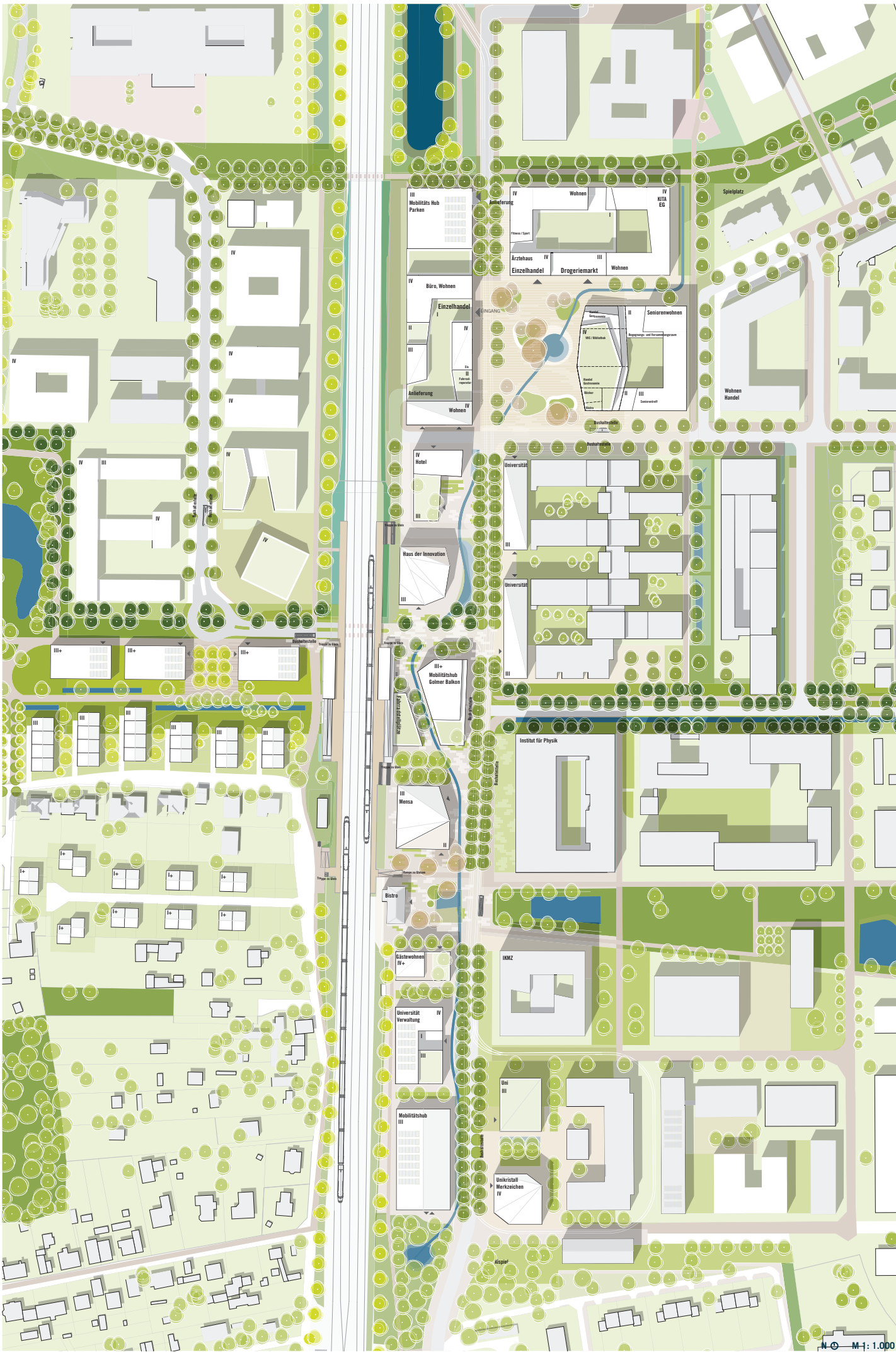
#### MIT DEM KFZ



- Hauptverkehrsstraßen nach Golm
- Innere Erschließung Golm
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Kreuzungen

# DIE NEUE MITTE

Ein Ort für Gemeinschaft



## Eine Mitte für alle!

Die Neue Mitte ist das bauliche und funktionale Rückgrat für Golm. Die Mitte ist nicht nur ein Platz - sie erstreckt sich vom Campuspark im Süden über den Bahnhof in der Mitte bis zum Platz im Norden. Sie verbindet so drei sehr unterschiedliche Räume, die mit ihren besonderen Funktionen und Charakteren das neue Gesicht von Golm werden.



## Orte für Gemeinschaft und Austausch

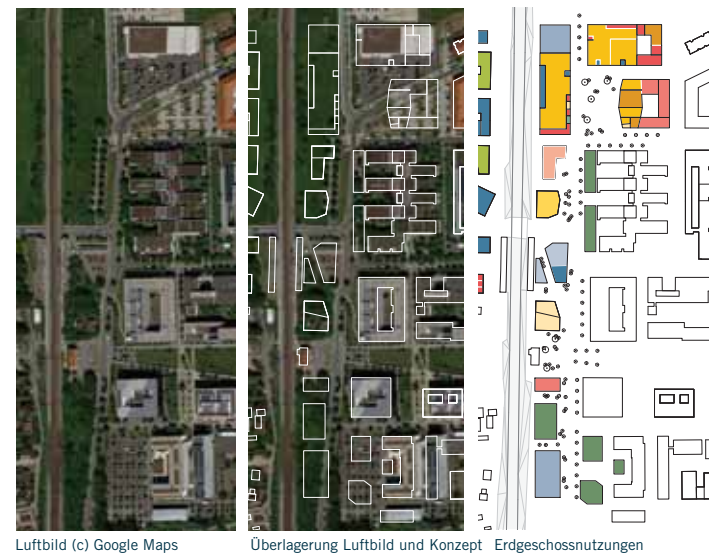
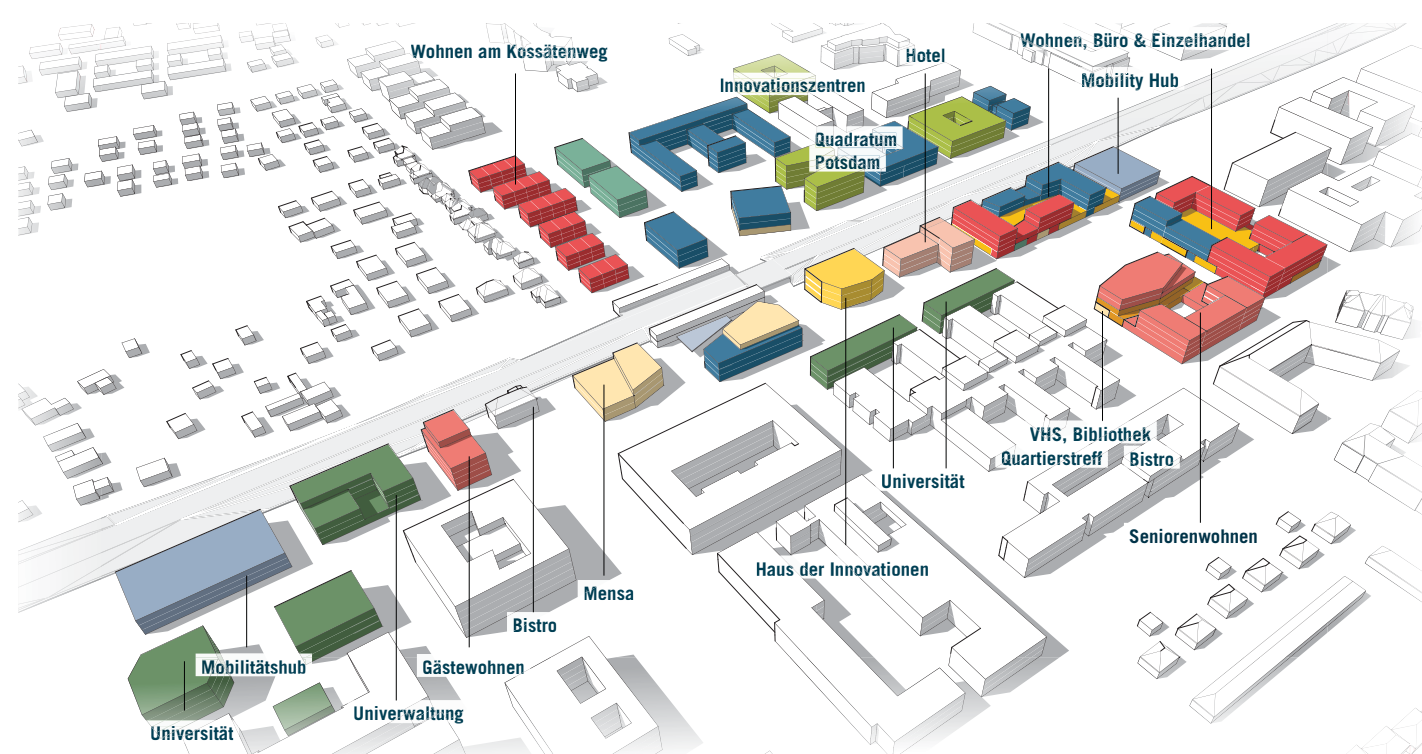
In der Neuen Mitte werden die öffentlichen Räume neu gedacht. Dabei stehen die jeweiligen Nutzerbedürfnisse im Fokus: neben dem Wunsch nach einem zentralen Platz, an dem man sich treffen, verweilen oder sich versorgen kann stehen Mobilitätsanforderungen im Vordergrund. Am Bahnhof mit neuem Mobilitätshub ist das Haus der Innovationen ein Magnet für ganz Golm. Der Campuspark dient bereits heute als Ruhe-Oase und wird durch die neue Mensa und die Reaktivierung des alten Bahnhofs als Treffpunkt reaktiviert.



## Neue Funktionen für die Mitte

Die neue Mitte wird standortgerecht um neue Funktionen ergänzt. Neben einem diversen Angebot für gewerbliche Nutzungen sind insbesondere Wohnangebote und soziale Treffpunkte ein wichtiger Baustein der neuen funktionalen Mischung in der Mitte.

- Wohnen besondere Wohnformen
- Hotel
- gewerbliche Nutzung
- Mobilitätshub
- Universität
- Soziale Infrastruktur
- Einzelhandel
- Haus der Innovationen
- Gastronomie
- Universität



Luftbild (c) Google Maps

Überlagerung Luftbild und Konzept Edgeschossnutzungen

# DER GOLMER NORDEN

Innovationsstandort der nächsten Generation



## Innovationsquartier

Das Innovationsquartier ist der Wissensstandort der nächsten Generation. Vernetzung, Vielfalt und Austausch stehen als Qualitäts- und Profilerkmale im Fokus – deren aktive Zusammenführung werden bereits im städtebaulichen Grundgerüst angelegt. Innovation entsteht durch Austausch, durch ein Miteinander von unterschiedlichsten Personen und Akteuren. Hierfür müssen die Rahmenbedingungen und die Orte kreiert werden.

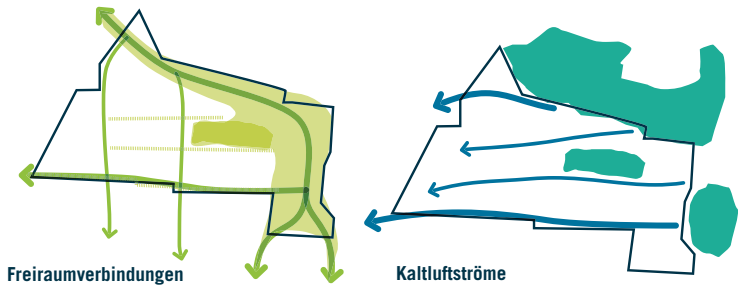


## Räumliche Grundprinzipien

Die räumliche Grundstruktur des Innovationsquartiers leitet sich aus den bestehenden Freiraumstrukturen ab.

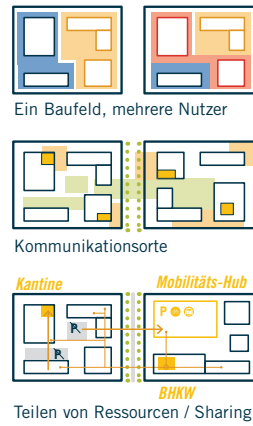
Über verschiedene Freiräume ist das Quartier mit dem Ortsteil und dem umgebenden Landschaftsraum verbunden.

Gleichzeitig sichern die Freiraumverbindungen die Kaltluftströme, die von den Wäldern und Kuppen in das Quartier und den Ortsteil strömen und diese so kühlen. Die bestehenden Biotope und Gehölzstrukturen sind ebenfalls in das räumliche Grundgerüst integriert.



## Synergieeffekte

Die effiziente Nutzung von Ressourcen ist ein wichtiges Ziel bei der Entwicklung des Innovationsquartiers. Der sorgsame Umgang mit Grund und Boden erfordert ein stringentes Flächenmanagement und ein konsequentes Miteinandernutzen von Ressourcen statt eines Nebeneinanders. So entstehen Synergieeffekte - im kleinen Maßstab z.B. durch das Teilen eines Baufelds, die gemeinsame Nutzung einer Kantine, oder im Quartiersmaßstab durch ein einheitliches Mobilitätsmanagement, koordinierte logistische Abläufe und eine zukunftsweisende Energieversorgung – die jeweils nicht nur auf die Nordentwicklung beschränkt sein müssen.

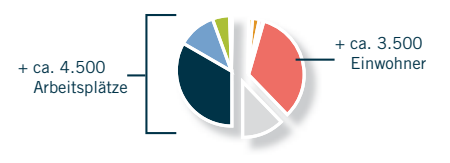


Im Innovationsquartier kommen Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft zusammen - und schaffen so ein einzigartiges Quartiersprofil, welches die Rahmenbedingungen für eine weitere verantwortungsvolle und dynamische Entwicklung definiert.

## Flächen, Zahlen, Mischung



**50/50 Flächenanspruchnahme**  
 50 % Grün- & Freiraum, Sport  
 30 % Bauland  
 10 % Bauland für Soziale Infrastruktur  
 10 % Flächen für Mobilität



**Nutzungsmix**  
 30% Wohnen  
 50% Arbeiten  
 10% Soziales & Versorgung  
 10% Mobilität



## WIE KÖNNTE DER LABTORY CAMPUS AUSSEHEN?



In Potsdam und Golm gibt es, mit Universitätscampus und den Instituts- und Forschungscampi, es bereits tolle Beispiele, wie innovative Campusstandorte aussehen können. Im Labtory und Energy Campus werden durch eine flexible Bauwerkstruktur die Rahmenbedingungen geschaffen, welche hochtechnologisierte Forschungsstandorte benötigen. Neben einer klaren Erschließung und Adressbildung sind die Baufelder so geschnitten, dass eine flexible Nutzung möglich ist. Über den großen und den kleinen Rundweg sind die Campi mit dem Ortsteil bestens vernetzt.

## WELCHE ELEMENTE PRÄGEN DAS INNOVATIONSQUARTIER?



**Einfaches Grundsystem**  
 Ein klares, rasterförmiges Grundsystem mit einer ringförmigen Erschließung strukturiert das Quartier. Die einzelnen Gebäude fügen sich flexibel in das System ein.

## Vielfalt der Maßstäbe

Der vielfältige Nutzungsmix im Innovationsquartier ist in der Unterschiedlichkeit der Maßstäbe sichtbar. Kleinteiligere Gebäude wechseln sich mit großformatigeren Gebäuden ab - so entsteht eine spannende und abwechslungsreiche Quartierssilhouette.



## Raum für Experimente

Im Innovationsquartier wird die Zukunft gebaut. Auf Basis des Standortprofils ist hier Raum für Modellprojekte, in denen innovative Materialien, neue Wohnformen oder Formate für Wissenstransfer und gesellschaftliches Miteinander erprobt werden können.

## WAS KANN MAN SICH UNTER KLIMAQUARTIER VORSTELLEN?



## Straßenraum als Quartiersraum & Gemeinschaftliche Freiräume

Die öffentlichen Räume sind das Wohnzimmer der Quartiers, hier kommt die Nachbarschaft zusammen. Die Gestaltung ist für Schrittgeschwindigkeit optimiert - und von einem hohen Grünanteil geprägt.

## Nachhaltige Architektur

Eine neue Architektursprache legt einen sichtbaren Fokus auf nachhaltige und ressourceneffiziente Materialien.



# GRUNDLAGEN RAHMENPLAN „GOLM 2040“

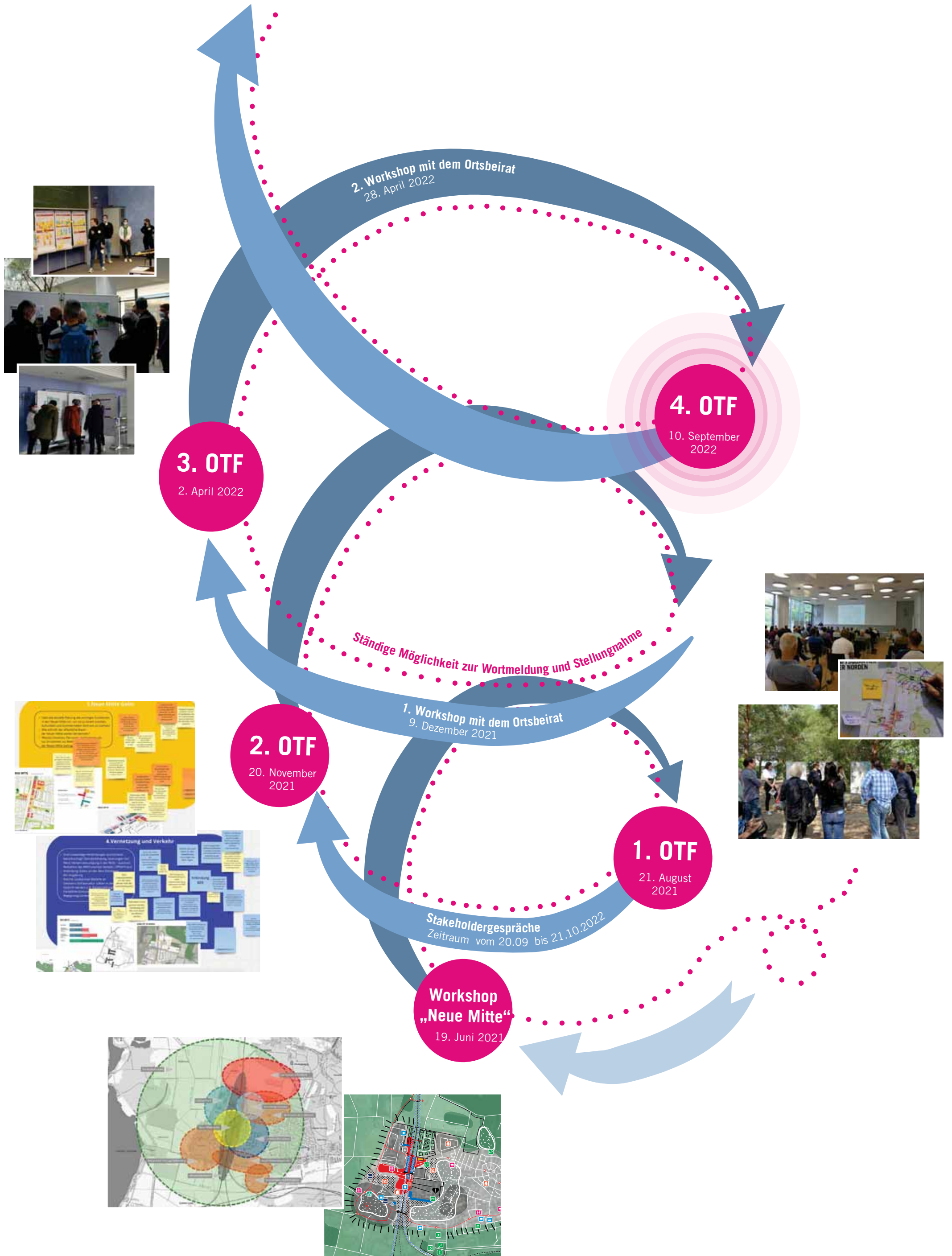
## BESTEHENDE PLANWERKE IM RAHMENPLAN



## DER MASSNAHMENPLAN IM RAHMENPLAN

Nr.	Priorisierung	Ziel	Maßnahme	Rahmenplanung Golm	Vorbereitende Untersuchungen Golm-Nord	Road Map Golm	Integriertes	Stadtentwicklung BSt
<b>1. GEWERBE / WISSENSCHAFTSPARK UND FUNKTIONALE MITTE</b>								
1-1	1	Definition und Entwicklung der funktionalen Mitte (Bereich zwischen Nahversorgungszentrum und ehem. Wissenschaftspark)	Städtebauliche Studie für die funktionale Mitte erstellen					
1-2	3		Verweilqualität am Bahnhof verbessern					
1-3	3		Einrichtung eines Zentrums für den Wissenschaftspark					
1-4	3		Temporäre Nutzung der Fläche südlich des Bahnhofsvorplatzes ermöglichen					
1-5	3		Entwicklung der Fläche zwischen Bahnhof und ehem. Bahnhof vorantreiben					
1-6	3		Schaffung eines Marktplatzes					
1-8	3		Kombiniertes Parkhaus und Bürogebäude (auf jetziger P+R-Fläche) ggf. für Ausgründungen und Dienstleistungen im EG errichten					
1-9	3		Entwicklung des Nahversorgungszentrums					
1-10	3		Bibliothek der Universität in die funktionale Mitte einbeziehen					
1-13	3		kurze Wegeverbindungen zwischen funktionaler Mitte, Wissenschaftspark und Ortsteil schaffen	Verlängerung der Bahnsteige über die Unterführung hinaus				
1-14	3	Wissenschaftspark und Nahversorgungszentrum verbinden						
1-15	3	Wegeverbindungen verbessern						
1-17	1	Ausbau des Wissenschaftsparks	Finanzierung für das Standortmanagement sicherstellen					
1-18	2		Förderung der Ansiedlung von Unternehmen und Intensivierung der Vermarktung der Gewerbeflächen					
1-21	3		Weiterentwicklung des Standortes mit weiteren Instituten					
1-22	1	Schaffung von Mietflächen im Wissenschaftspark	Anreizmodell für private Investoren durch die Stadt und das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (MWE) schaffen					
<b>2. WOHNEN, SOZIALE UND KULTURELLE INFRASTRUKTUR UND SPORT</b>								
2-1	1	Sozialer Ausbau Golms	Flächenvorsorge für soziale Infrastruktur betreiben					
2-2	2		Soziale Infrastruktur (Kita, Schule) entsprechend des Bedarfs ausbauen					
2-3	3		Schul-, Kita-Campus errichten					
2-7	3		Weiterführende Schule im Planungsraum einrichten					
2-13	2	Verbesserung des Spiel- und Bewegungsangebots	Freiflächen-Sportangebote für Jugendliche schaffen					
2-15	3		Prüfung, ob ehem. Sportplatz hinter der Universität reaktiviert werden kann					
2-17	2	Wohnen in Arbeits- und Studiennähe ermöglichen	Differenzierte Wohnqualitäten schaffen					
2-19	2	Entwicklung einer Vision zur Zukunft der "blauen Dächer"	Verkaufsflächen in den "Blauen Dächern" als Seniorenwohnungen nutzen					
<b>3. VERKEHR</b>								
3-3	2	Verbesserung der Anbindung Golms (ÖPNV, SPNV)	Fokus auf SPNV					
3-13	3	Optimierung des SPNV in Golm und Umgebung	Ausbau der P+R-Plätze in Golm					
3-14	3		Anbindung nach Werder					
3-16	2	Verbesserung des Bahnhofsbereiches	Enge auf dem Bahnsteig entschärfen					
3-17	2		Kiss+Ride-Zone am Bahnhof einrichten-> Flächenvorschlag: der nicht oder nur gering genutzte Fußweg nördlich des Bahnhofsvorplatzes					
3-19	1	Verbesserung der Fußwege- und Radverkehrsinfrastruktur	Erstellung eines Rad- und Fußwegekonzepts (mit Priorisierungen)					
3-21	2		Schutz der Fußgänger und Radfahrer zwischen Alt Golm und Zernsee verbessern					
3-23	3		Ausbau von Rad- und Wanderwegen mit Anschluss an übergeordnete Rad- und Wanderwegnetze					
3-26	3		Direkte Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Eiche und Golm (In der Heide) schaffen					
3-27	3		Verbesserung der Radwegeverbindungen vor allem für Kinder und Schüler					
3-31	1	Verbesserung der Anbindung Golms für den MIV	Nordanbindung aus dem B-Plan-Gebiet 129 schaffen					
3-38	3	Verbesserung des Straßenzustandes und Verkehrssicherheit	Anschluss und Ausbau der Thomas-Müntzer-Straße vom Kreisverkehr bis zur Reiherbergstraße					
<b>4. STADTGESTALTUNG UND NATURRAUM / GRÜNENTWICKLUNG</b>								
4-2	1	Aufwertung des öffentlichen Raumes und des Ortsbildes	Entwicklung eines Freiraumkonzeptes (Siedlungs- und Landschaftsraum)					
4-6	2		Parkplatz gegenüber des Hotels aufwerten					
4-8	3		Schaffung von Grün- und Spielflächen					
4-12	1	Landschaftsverträgliche Nutzung sowie Erhalt und Erlebarmachung der Landschaftsräume Golms	Naherholungskonzept erarbeiten					
4-17	2		Naturpfad entwickeln					
4-24	3		Luch mit umliegenden Naturschutzgebieten und naturbelassenen Arealen verbinden					
4-25	3		Luch erlebbar machen					
4-27	3		Wassermanagement betreiben					

# RÜCKBLICK AUF DEN BETEILIGUNGSPROZESS





# AUSBLICK WIE GEHT ES WEITER?

Zeitlicher Horizont der Umsetzung

Zeitlicher Horizont des Rahmenplans

Ab 2026  
Erste Entwicklungsmaßnahmen /  
Bauvorhaben „Neue Mitte Golm“

01.03.2023

Beschlussfassung durch die  
Stadtverordnetenversammlung

07.02.2023 und / oder 21.02.2023

Einbringung in den Ausschuss für Stadt-  
entwicklung, Bauen, Wirtschaft und  
Entwicklung des ländlichen Raumes (SBWL)

Januar 2023

Einbringung in öffentliche Sitzung  
des Ortsbeirats Golm

2023  
Abschluss der Vorbereitenden  
Untersuchungen (VU) „Golm-Nord“

07.12.2022

Einbringung in die Stadtverordneten-  
versammlung (SVV)

Voraussichtlich im Frühjahr 2023  
Abschluss des B-Planverfahrens 157-1  
Danach Beginn des B-Planverfahrens  
157-2 (Neue Mitte Golm)

30.11.2022

Sitzung der Beigeordneten-  
konferenz (BK)

22.11.2022

Anmeldung und Einbringung zur  
Beigeordnetenkonferenz (BK)

Beginn 2023  
2. Änderungsverfahren B-Plan 129  
„Technology Campus Golm“

16.10.2022

Fertigstellung des Rahmenplans  
(Bericht und Pläne)

Fortlaufend Information und Beteiligungsangebote